


FR / 08 / NOV / 19



MARIE-LUISE IMBUSCH- STIFTUNG

Konzert mit Stipendienvergabe
an Preisträger des Deutschen Musikrates,
des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«
und an Studierende der MHL

VORSCHAU IM NOVEMBER**13** ^{MI} **56. POSSEHL-WETTBEWERB**
ab 10 Uhr / MHL / Großer Saal

1. Runde: Studierende der MHL wetteifern um den Possehl-Musikpreis 2019. Aktueller Wettbewerbsablauf ab Anfang November unter www.mh-luebeck.de. Runde 2 am Donnerstag, 14.11. ab 10 Uhr.

15 ^{FR} **KIWANIS**
PREISTRÄGERKONZERT
20 Uhr / MHL / Kammermusiksaal

27. Preisträgerkonzert des Kiwanis Club Lübeck-Hanse e.V. mit Coralie Common und Holger Roese *Schlagzeug* (beide Klasse Prof. Johannes Fischer). Eintritt 10 Euro (keine Ermäßigung)

21 ^{DO} **STREICHERFEST**
19.30 Uhr / MHL / Großer Saal

Abschlusskonzert des Meisterkurses mit Prof. David Geringas und Prof. Gerhard Schulz sowie mit Dozierenden und Studierenden der MHL. Eintritt 14 / 19 Euro (ermäßigt 8 / 12 Euro)

24 ^{SO} **HOMMAGE À PIERRE BOULEZ**
17 Uhr / MHL / Großer Saal

Moderiertes Portraitkonzert mit Studierenden und Dozierenden der MHL. Werke für Soloklavier bis zum Septett. Eintritt frei

STIPENDIATENKONZERT DER
MARIE-LUISE IMBUSCH-STIFTUNG

Konzert mit Stipendienvergabe an Preisträger des Deutschen Musikrates, des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert« und an Studierende der MHL.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

DIE STIPENDIATEN 2019

Preisträger »Deutscher Musikwettbewerb« 2019

Ensemble Caladrius

Mariona Mateu Carles *G-Violine*

Jacopo Sabina *Theorbe und Barockgitarre*

Sophia Schambeck *Blockflöte*

Georg Staudacher *Cembalo*

Maximilian Sutter *Trompete*

Studierende der MHL

Valeria Baden *Klavier*

Daniel Burmeister *Viola*

Carme Cavalleria Giralt *Viola*

Juliana Diaz Chico *Flöte*

Lina Kukulina *Klarinette*

Jasper Noack *Violine*

Musikpädagogikpreis

Der Preisträger wird in einer öffentlichen Präsentation am 6. November 2019 um 17 Uhr im Kammermusiksaal ermittelt. Die Preisübergabe erfolgt im Konzert am 8. November 2019.

Bundespreisträger »Jugend musiziert« 2019 aus Schleswig-Holstein

Klara Bonietzki *Violine*

Maxine Eggers *Gesang (Pop)*

Max Friedrich Gerke *Saxophon im Duo mit Klavier*

Anton-Johann Gross *Saxophon im Duo mit Klavier*

Nora-Lisann Gross *Klavier im Duo mit Saxophon*

Lilli Kollmeier *Klavier im Duo mit Saxophon*

Jonte Nagel *Klavier im Duo mit Saxophon*

Charlotte Rieß *Gesang (Pop)*

Christine Petersen *Saxophon im Duo mit Klavier*

Chiara Martina Rubino *Klavier im Duo mit Klarinette*

PROGRAMM

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)

Canzona seconda per il canto e basso

aus: Il primo libro delle canzoni a una, due,
tre, e quattro voci

Élisabeth Jacquet de La Guerre (1665 – 1729)

Suite Nr. 3 a-Moll für Cembalo

aus: Pièces de clavecin, Premier Livre
Bearbeitung für Blockflöte, Violone und
Basso continuo (Ensemble Caladrius)

I. Prélude / VI. Gigue / VII. Chaconne / IX. Menuett

Ensemble Caladrius

Mariona Mateu Carles *G-Violone*

Jacopo Sabina *Theorbe und Barockgitarre*

Sophia Schambeck *Blockflöte*

Georg Staudacher *Cembalo*

Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Flamm

Vizepräsident der Musikhochschule Lübeck

Jean Denis Michat (*1971)

„Back to BACH“

Allegro

Christine Petersen *Saxophon*

Jonte Nagel *Klavier*

**Verleihung des Preises für die beste Abschlussarbeit
des Studiengangs „Musik Vermitteln“
(Musikpädagogik)**

Fritz Kreisler (1875 – 1962)

Die Grave im Stil von W. F. Bach

Dmitri Schostakowitsch (1906 – 1975)

Violinkonzert Nr. 1 a-Moll op. 99

IV. Burlesque: Allegro con brio

Klara Bonietzki *Violine*

Tamami Toda Schwarz *Klavier*

Pause

Robert Schumann (1810 – 1856)

Märchenbilder op. 113

I. Nicht schnell / II. Lebhaft

Carme Cavalleria Giralt *Viola*

Valeria Baden *Klavier*

Preisverleihung

Hans-Jörg Niether *Rechtsanwalt und Notar in Travemünde*

und Vorstandsvorsitzender der Marie-Luise Imbusch-Stiftung

Dario Castello (1602 – 1631)

Ottava sonata a doi

aus: Sonate concertate in stil moderno, Libro primo

Solomon Eccles (1618 – 1683)

Division on a Ground (Bellamira) by Mr. Eccles

aus: The Division Flute

Ensemble Caladrius

Mariona Mateu Carles *G-Violone*

Jacopo Sabina *Theorbe und Barockgitarre*

Sophia Schambeck *Blockflöte*

Georg Staudacher *Cembalo*

BIOGRAPHIEN

Valeria Baden, 1998 in Myrhorod (Ukraine) geboren, hat im Alter von fünf Jahren angefangen Klavier zu spielen. Von 2007 bis 2011 studierte sie in der Klasse ihrer Mutter, Elena Baden, in ihrer Heimatstadt und erhielt parallel monatlichen Unterricht an der spezialisierten Musikschule in Kharkiv bei Svetlana Zakharova. Sie gewann zahlreiche Preise bei verschiedenen Wettbewerben in der Ukraine, Russland, Tschechien („Virtuosi per musica di pianoforte“, 3.Preis), Italien („Die Kunst des XXI Jahrhunderts“, 1.Preis), Österreich und Finnland („Die Kunst des XXI Jahrhunderts“, 1.Preis). Von 2011 bis 2016 studierte sie in der Klasse von S. Zakharova in Kharkiv; bei ihrem Abschluss wurde sie mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Als Solistin, Kammermusikerin und Solistin mit Orchester gewann sie Preise bei Wettbewerben in der Ukraine („Amadeus“, 2. Preis; Evgen Stankovich Wettbewerb, 2. Preis), Spanien („Die Nacht in Madrid“, 2. Preis) und Serbien („International Music Competition“, 1. Preis). Sie erhielt musikalische Anregungen u.a. durch Valentina Schukaylo (Ukraine), Balasz Szokolay (Ungarn), Hans-Peter Stenzl (Stuttgart), Olga Rissin (Karlsruhe) und Gilead Mishory (Freiburg). Im Jahr 2017 nahm sie ihr Bachelorstudium bei Prof. Konstanze Eickhorst an der MHL auf. 2018 wurde sie mit einem Stipendium der Ad Infinitum Foundation ausgezeichnet. Dieses Jahr wurde sie in das Stipendiumprogramm von „Live Music Now“ in Lübeck aufgenommen und erhält eine Förderung durch ein Stipendium der Marie-Luise Imbusch-Stiftung.

Klara Bonietzki wurde 2000 in Lübeck geboren. Im Alter von fünf Jahren begann sie zu musizieren. Ihr erster Geigenlehrer war Vladislav Goldfeld. Seit 2015 wird sie von Anna Netchiporouk-Bron unterrichtet. Seit ihrem siebten Lebensjahr nimmt sie regelmäßig am Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Dabei erreichte sie in den Jahren 2013 und 2016 beim Bundeswettbewerb einen 2. und 3. Preis sowie im

Jahr 2019 einen 1. Preis mit 25 Punkten – jedesmal in der Kategorie Violine solo. Sie war Teilnehmerin am Carl-Schröder-Wettbewerb in Sondershausen und gewann dort 2010 einen 1. Preis. Ebenfalls mit einem ersten Preis wurde sie 2011 beim „Concorso Internazionale Valsesia Musica“ in Varallo (Italien) ausgezeichnet. Einige Jahre später erfolgte eine Teilnahme am „Concorso Andrea Postacchini 2018“ in Fermo (Italien). Ihr erstes Solokonzert spielte Klara Bonietzki 2017 im Gesellschaftshaus in Lübeck. Weiterhin nutzt sie viele Möglichkeiten zum Vorspielen, indem sie bei zahlreichen Benefizkonzerten im Lübecker Rathaus mitspielte.

Ensemble Caladrius: Mariona Mateu *Carles G-Violone* / **Jacopo Sabina** *Theorbe, Barockgitarre* / **Sophia Schambeck** *Blockflöte* / **Georg Staudacher** *Cembalo*. „Große Spielfreude gepaart mit unglaublicher Musikalität und einer Fülle von Klangfarben“: Mit diesen Worten begründete die Jury die Vergabe des Preises des Internationalen Händel Wettbewerbs Göttingen 2019 an das Ensemble Caladrius. Neben dem Hauptpreis wurden die jungen Musiker darüber hinaus auch mit dem Publikumspreis sowie mit dem Bärenreiter-Urtext-Preis ausgezeichnet. Mit seiner außergewöhnlichen Besetzung überzeugte das Ensemble auch beim Deutschen Musikwettbewerb. Es erhielt das Stipendium des DMW, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler. Die vier Musikerinnen und Musiker aus Italien, Katalonien und Deutschland fanden in München zusammen, wo sie alle an der dortigen Musikhochschule studierten. Sie verbindet das Interesse an unbekanntem Repertoire, das gemeinsam entdeckt und zu neuer Farbigkeit erweckt wird. Benannt hat sich das Ensemble nach dem Caladrius, einem schneeweißen Vogel mit Heilkräften, der in den „Bestiarien“ – mittelalterlichen Tierdichtungen – auftaucht. Das Ensemble hofft mit seiner Musik einen ebenso vitalisierenden Effekt auf das Publikum zu haben. Wichtige Impulse erhielt die Formation u.a. durch Kristin von der Goltz, Maurice van Lieshout, Christine Schornsheim und Saskia Fikentscher. Zu hören war das Ensemble Caladrius bisher in Radioproduktionen für den Bayerischen Rundfunk, Deutschlandfunk sowie NDR Kultur.

Carne Cavalleria Giralt wurde 1997 in Girona (Spanien) geboren. Im Alter von sieben Jahren begann sie Geige und Klavier in der dortigen Musikschule zu lernen. Durch die Kammermusik entdeckte sie zehn Jahre später die Viola als Instrument für sich. Sie bekam Unterricht bei Joan Felix im „Conservatori de Música Isaac Albéniz“ in Girona und begann in einem Jugendorchester (Jove Orquestra de Catalunya) als Stimmführerin zu spielen. Sie zog nach Leipzig, wo sie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bei den Professoren Guy Ben-Ziony und Anton Jivaev im Bachelor-Studiengang studierte. Nach dem vierten Semester wechselte sie in die Klasse von Prof. Lena Eckels an die MHL, wo sie sich derzeit im siebten Semester befindet. Sie hat von renommierten Professoren Unterricht bekommen: Anna Puig, Yuval Gotlibovich, Ashan Pillai, Barbara Westphal, Pauline Sachse, Tatjana Masurenko, Hariolf Schlichtig und Eberhard Feltz.

Jonte Nagel wurde 2003 in Lübeck geboren und erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Michael Schäfer an der Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen. 2015 wechselte er zu Sabine Lueg-Krüger und nahm 2016 zum ersten Mal am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil, wo er in der Altersgruppe II einen 1. Preis im Landeswettbewerb in der Kategorie Duo Querflöte / Klavier erhielt. 2016 wurde er in das Förderprogramm „Mut zur Muse“ aufgenommen, welches begabten jungen Musikern Unterricht im jeweiligen Hauptfach und in Musiktheorie bei Professoren der MHL ermöglicht. Hier konnte er mit Prof. Konrad Elser, Prof. Manfred Aust und Prof. Konstanze Eickhorst arbeiten. 2018 startete Jonte Nagel mit seiner Duopartner Maximilian Biebl (Violine) und seiner Klavierpartnerin Anna Reichert bei „Jugend musiziert“ in zwei Kategorien und erreichte dabei einen 3. und einen 1. Bundespreis. Zusammen mit Anna Reichert wurde er mit dem Marie-Luise Imbusch-Förderpreis ausgezeichnet und gewann außerdem einen 3. Preis beim Achterkerke-Wettbewerb und einen 1. Preis beim „Rondo“-Musikwettbewerb. 2019 erzielte er zusammen mit Anna Reichert und der Saxophonistin Christine Petersen bei dem Wettbewerb

je einen 1. Preis. Zuletzt erspielte er sich zusammen mit Christine Petersen beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ den Yamaha-Sonderpreis und beim Bundeswettbewerb einen 1. Preis.

Christine Petersen ist 2001 in Flensburg geboren und fing mit sieben Jahren an, Saxophon zu spielen. 2016 wurde sie in die Studien-vorbereitende Ausbildung Schleswig-Holstein aufgenommen und hat seitdem zahlreiche Erfolge bei „Jugend musiziert“ erreicht. Seit 2017 nimmt sie Unterricht in Lübeck bei Lilija Russanowa. Sie hatte schon bei zahlreichen renommierten Saxophonisten wie Jean-Denis-Michat, Christian Wirth, Daniel Gauthier, Sergej Kollessov, Asya Fateyeva, dem Rascher Saxophon Quartett und anderen Unterricht. Letztes Jahr bekam Christine Petersen mit dem Oktett einen ersten Bundespreis und ist dieses Jahr das zweite Mal Stipendiatin der Marie-Luise Imbusch-Stiftung. Im Oktober 2019 beginnt sie ihr Saxophonstudium bei Daniel Gauthier.

EINE MUSIK-STIFTUNG STELLT SICH VOR

Namensgeberin der Marie-Luise Imbusch-Stiftung ist eine Lübecker Bürgerin, die durch hochherzige, testamentarische Verfügung ihr beträchtliches Vermögen in eine Stiftung bürgerlichen Rechts eingebracht hat.

Der satzungsgemäße Zweck ist von der Stifterin dahin festgelegt worden, dass

1. die jeweils besten schleswig-holsteinischen Musiker aus dem Wettbewerb „Jugend musiziert“
2. der jahrgangsbeste junge deutsche Musiker – nach Anhörung des Deutschen Musikrats in Bonn – und/oder
3. begabte junge Musiker aller Kategorien

gefördert werden mögen, wobei höchste Leistungskriterien, charakterliche Zuverlässigkeit und finanzielle Bedürftigkeit Voraussetzung sind.

Der Vorstand, bestehend aus einem Juristen, einem Musikexperten und einem Wirtschaftsprüfer aus der Hansestadt Lübeck, fühlt sich dem letzten Willen von Frau Marie-Luise Imbusch verpflichtet; er wird das Stiftungsvermögen ganz in ihrem Sinne verwalten und die Erträge jungen Musikern zukommen lassen, die sich durch Begabung und Fleiß qualifiziert haben und der materiellen Hilfe bedürfen.

Mit den jährlich zu beschließenden Zuwendungen, auf die ein Rechtsanspruch nicht besteht, verbindet der Vorstand die Hoffnung, dass die für würdig befundenen Empfänger eine zusätzliche Motivation erfahren, ihr ganzes Streben der Musik zu widmen und viele interessierte Menschen daran teilhaben zu lassen.

Der Vorstand würde sich freuen, von der Marie-Luise Imbusch-Stiftung geförderte junge Musiker später einmal in den Konzertsälen wiederzuhören.